

Bunter Reigen von Melodien prägt die Bühnenshow der Chöre

18.10.11

Marbach Stimmungsvoller Abend in Stadthalle. Von Helmut Schwarz

Nicht zu viel versprochen hat das SingforFun-Ensemble mit der Ankündigung der „A-Capella-Night“ in der Marbacher Stadthalle: ein Abend mit wenigen Worten, aber vielen bunten Melodien aus verschiedenen Musikrichtungen in den unterschiedlichsten Interpretationen. Die Barberlights aus Remseck und die SingforFun-Gruppe vom Liederkranz Marbach haben den Abend mit ihrem gemeinsamen Konzert gestaltet.

Ein Garant für gute Unterhaltung war der für beide Ensembles zuständige Dirigent Markus Berkmann – ein Entertaintalent, dem das einladende Bühnenshow-Lächeln ins Gesicht geboren wurde. Das breite gefächerte Repertoire des ausgedehnten Musikabends – von insgesamt sechs Formationen präsentiert – berscherte in der Tat „einen Abend voll Power und Gefühl, Melancholie und Witz“, eben wie versprochen. Für die wenigen Worte hatte sich die Moderatorin Doris von den Barberlights – eine echte „Ulknudel“ im besten Sinne – prächtig präpariert und das begeisterte Publikum mit Witz und Charme durchs Programm geführt, so nebenbei „in Konkurrenz“ zum Dirigenten mit den Gästen im Saal der Stadthalle einen Kanon gesungen.

Einige Ohrwürmer und weniger Bekanntes aus Pop, Jazz und Folk bestimmten die Programmfolge. Die Überraschung des Abends: deutsche Oldies – von SingforFun „mit fun“ serviert. „Wir machen Musik“, tönte es da von der Bühne oder „Ausgerechnet Bananen“, das „badende Fräulein Helen“ oder „Wochenend und Sonnenschein“ wurden besungen, alles verpackt in mo-



Die SingforFun-Gruppe des Marbacher Liederkranzes hat sich in gesanglicher Harmonie präsentiert.

Foto: i

derne Arrangements. Auch den eher „exotische Teil“ in englischer Sprache, unter anderem mit „Scarborough Fair“, „Believe me“ oder „Sally Gardens“ brachten die 14 Sängerinnen und Sänger des Ensembles überzeugend rüber. Da wurden das schottische Hochland oder die irische Insel musikalisch lebendig. Das Ensemble agierte ohne gestikulierendes Spektakel, gewann die Besucher mit stimmiger Intonation und durchweg verständlicher Aussprache und mit harmonisierenden Stimmen. Positiv die relativ kurzen Nummern, die Schlag auf Schlag serviert wurden, der Dirigent eher hintergründig wirkend.

Einen Schlag professioneller die Barberlights, die seit 22 Jahren existieren und ihr

Publikum mit ihrem vierstimmigen A-cappella-Gesang im Barbershop Sound begeistern, stolz auf ihren Ruf als erster Frauen-Barbershop-Chor von Baden Württemberg. Seit 2007 unter der Leitung von Markus Berkmann stehend, bringen die rund 30 Damen bekannte und beliebte Songs aus Musical, Rock und Pop, Gospel und Evergreens, Balladen und Lovesongs mit bewegenden und bewegten Rhythmen auf die Bühne, Musik und Choreografie mit viel Dynamik sind exakt aufeinander abgestimmt. „I Hope you'r satisfied“ lassen sie sich vernehmen – und der Beifall zeigt: Das Publikum genießt die munteren klangreichen und modernen Songs. Der als Stimmenbändiger firmierende Dirigent Markus

Berkmann leistet ganze Arbeit, lässt die Sembles sich voll entfalten und in Klänschwellen – so auch beim gemeinsamen Auftritt „How we sang today“. Vorgeschrieben haben sich bei dem Konzert auch das I Four Quartett aus dem SingforFun-Ensemble mit Berkmann als aktivem Sänger im Februar 2010 aktiv, vier Stimmen, die al- lude an Abba erinnern.

Die Barberlights stellten das Pro, Herzklopfen, das Doppelquartett Sommer 9 (wie am Sonntag) und das Quart Four Tunes vor, ein seit elf Jahren eingespieltes Team, das sich vorwiegend auf mörige Lieder spezialisiert hat und „Mann, der spülen kann“ mit viel Spaß sikalisch beschrieb.